

TSV Nordheim braucht einen langen Anlauf

HANDBALL Die Nordheimer Frauen haben in der Bezirksliga ihren Drei-Punkte-Vorsprung auf den TSB Horkheim behauptet, der sein Spiel ebenfalls gewann.

Turnerbund Riehen – SG Neckarsulm II 17:29

Es gibt Tage, an denen bleibt man lieber im Bett. Einen solchen erwischte die Riechener Frauen. Nach dem 0:6-Fehlstart war es immer ein Hinterherlaufen. Zwar verkürzten sie auf 12:16. Doch nun auftretende technische Fehler nutzten die Gäste aus und siegten deutlich.

SG Neckarsulm II: Ines Gröner – Jessica Baumgart (1), Sandra Fischer (3), Tamara Müller (2), Meike Wieser, Karin Zultner (6), Jasmin Lohmann (5/3), Alexa Fleischmann (1/1), Theresia Berthold, Sandra Burkert (7), Nadine Gruber (1), Ricarda Maier (3).

TSB Horkheim – HSG Kochertürrn/Stein II 22:15

Der Tabellenletzte hielt bis zum 5:5 mit. Danach aber drehte Horkheim auf und legte bis zur Pause ein 11:7 vor. Danach gab es auf beiden Seiten vermehrt technische Fehler. Die Horkheimerinnen bauten ihren Vorsprung aus und hatten nach 50 Minuten ein 19:9 erreicht. Die nicht aufsteckenden Gäste belohnten sich danach aber noch mit einer Resultatsverbesserung.

TSB Horkheim: Irina Tasler – Yvonne Schramm (7/4), Angelika Kurz (1), Stefanie Bühl (3), Petra Bühl (3), Katrin Winter, Sabine Cartos (4), Christine Löschner (3), Nelly Roth (1), Sarah Menschl, Nadine Huber.

SG Abstatt/Untergruppenbach/Schoz. – TSV Nordheim 21:28

Die Gastgeberinnen erwischte den ersten guten Start und warfen die ersten vier Tore. Dem Tabellenführer Nordheim gelang erst nach acht Minuten durch Carolin Lang das erste Tor. Auch im weiteren Verlauf fanden die Gäste nur schwer ins Spiel. Beim Stand von 9:9 gelang dann durch Sandra Müller erstmals der Ausgleich. Zur Pause führten die Gäste mit 12:11 und legten dann ein 15:12 vor. Doch Abstatt hatte eine gute Phase und lag wenig später seinerseits mit 16:15 vorn. Doch nach dem Ausgleich von Anette Binder gelangen den Nordheimerinnen fünf Tore in Folge. Das war die Entscheidung, denn jetzt erlahmte der Widerstand der Gastgebertruppe, die am Ende doch noch deutlich unterlag.

TSV Nordheim: Nicole Rottmann, Susanne Becker – Carolin Lang (6), Sandra Müller (4), Carmen Brenner (3), Veronika Gärtner (3), Alkje Ziegler (2), Melanie Mayer (2), Swantje Ziegler (2), Monika Weipert (2), Anette Binder (2), Kim Donner (1), Jessica Popken (1).

SG Abstatt/Untergruppenbach/Schozacht: Josephine Unger (9/3), Sarah Kreh (3), Sara Belle (1), Petra Schötle (2), Ines Bartenbach (1), Nina Jerzowski (1), Susanne Baier (1), Sina Wildenhayn (1), Antje Petruschka (1), Nicole Wilhelm, Bernadette Nunn, Carina Seybold, Helga Häcker.

Noch alles drin für TSG-Team

BADMINTON Zum Start der Rückrunde am kommenden Wochenende, sind die Ausgangsvoraussetzungen für die erste Badminton-Mannschaft der TSG Heilbronn nicht optimal. Der Wiederaufstieg in die Badenliga ist das realistische Ziel, nachdem Christian Beutel in dieser Saison aus der Regionalliga zurückgekehrt ist. Jedoch gab es am dritten Spieltag gegen den Hauptkonkurrenten Dossenheim eine nicht erwartete 2:6-Niederlage. Unter anderem enttäuschten an diesem Tag das Doppel Matthias Uhrig/Wolfgang Glück bzw. im Einzel Peter Kovar, denn sie spielten unter Form. Da Dossenheim jedoch gegen den Tabellenritten Neusatz unentschieden spielte, haben die Heilbronner nur einen Punkt Rückstand. Am Wochenende müssen jedoch unbedingt bei einem Doppelspieltag Siege gegen Waghäusel her.

Die zweite Mannschaft der TSG ist in der Landesliga zwar auch Tabellenzweiter, jedoch mit drei Punkten Abstand zur Spitze. Zwar gelang am letzten Hinrundenpieltag gegen den Ersten Schwetzingen ein Unentschieden, jedoch patzte man gegen Wiesloch und Dossenheim III. Voll auf Titellkurs in der Bezirksliga ist bisher die dritte Mannschaft, die vor der TSG-Vierten die Tabelle anführt.

Der Neue in der Mannschaft

EHRENAMT Tobias Leu liebt das Laufen und engagiert sich für die Sporttalente der Region

Serie: Sporthilfe Von Stefanie Wahl

Die Sache mit der Dauerkarte hat Tobias Leu irgendwie vermasselt. Das erzählte ihm bis heute. 1899 Hoffenheim, der Fußball-Bundesligist, zieht um in die Rhein-Neckar-Arena nach Sinsheim. Und er wird vermutlich nicht mehr so regelmäßig wie bisher bei den Spielen dabei sein dürfen. Nach Mannheim zu fahren, das hat Tobias Leu nichts ausgemacht. Hoffenheim interessiert den Mann, der – vorbehaltlich der Zustimmung in der Mitgliederversammlung – das Amt des Schatzmeisters der Sporthilfe Unterland e.V. Heilbronn-Hohenlohe übernimmt.

Von einem Kollegen. Wie sein langjähriger Vorgänger Manfred Blatt, der künftig als Zweiter Vorsitzender fungieren soll, arbeitet Tobias Leu bei der Kreissparkasse Heil-

geht Tobias Leu ins Stadion. Erst nach Hoffenheim. Dann nach Mannheim. Bald nach Sinsheim. Ist kein Fußball, hat Tobias Leu Zeit zum Skifahren. Immer wieder zieht es ihn mit seiner Frau nach Leogang. Das ist wie Heimkommen. Mehr als 20 Jahre lang hat Leu Handball gespielt. In Sillenbuch, in Neckartenzlingen – „bis die Spielzeiten in einem ungesunden Verhältnis zu den Verletzungen standen“. Das war 1999.

Zahlen Tobias Leu ist eine gute Wahl für die Sporthilfe Unterland. Eine sehr gute. Nicht nur, weil Zahlen sein Metier sind. „Jeder kennt Demba Ba oder Obasi, doch sie spielen in der Sporthilfe keine Rolle“, sagt Leu, „wir fördern Athleten, die noch unbekannt sind und trotzdem Höchstleistungen bringen. Auch in Sportarten, die nicht so sehr im Rampenlicht stehen. Die Sporthilfe hilft Menschen.“

Auch das neue Punktesystem, das die Basis für die Ausschüttung liefert, überzeugt Tobias Leu – nicht nur, weil die Sporthilfe beim Fest des Sports am 5. Februar im Red-blue Heilbronn die Rekordsumme von mehr als 55000 Euro verteilt. Der Schatzmeister der Wirtschafts-junioren sagt: „Das Punktesystem ist transparent und beugt dem Vorwurf der Vetterleswirtschaft vor.“

Die Mehrarbeit, die auf den Sportsfreund wartet, schreckt ihn nicht. Dienstlich ist er für 150 Mitarbeiter verantwortlich. „Da ist immer irgendwas“, sagt Tobias Leu. Er kann gut verarbeiten. Dank seiner Laufleidenschaft. Wenn es mit dem Abschalten mal nicht so hinlief, gibt es immer noch die CD. Dann gibt es ordentlich Musik auf die Ohren, und schon läuft Leu im Rhythmus des Schlagzeigers. Eine andere Art, den Alltag zu vergessen, ist der Motorsport. Tobias Leu hat ein Herz für Mercedes. Ob Formel 1 oder DTM, „ich schaue so lange, bis der Mercedes ausfällt“, sagt Leu und lacht. Er hat schon schlimmere Zeiten erlebt als die WM-Saison seines Lieblings Lewis Hamilton.

@ Alle Serienteile und Infos

www.spoorthilfe-unterland.de



Tobias Leu beim Lauf durch die Weinberge. Der Bankfachmann kümmert sich als Schatzmeister künftig um die Finanzen der Sporthilfe. Foto: Andreas Veigel

Erfolgreiche Revanche der Bad Wimpfener

HANDBALL In der Männer-Bezirksliga hat der HC Stauffer SG Bad Wimpfen seinen Siegeszug fortgesetzt. Man ist in der Tabelle mit drei Minuspunkten weiter gleichauf mit den ebenfalls erfolgreichen Handballern des TSB Horkheim II.

HSG Dittigheim/Tauberb. Stauffer Bad Wimpfen 29:33

Den Gästen gelang die Revanche für die bisher einzige Niederlage. Motiviert durch die Unterstützung der mitgereisten Fans, legten die Wimpfener schnell ein 6:2 vor. Es dauerte bis zur 15. Spielminute, bis es den Gastgebern in Überzahl gelang, auf 7:9 zu verkürzen. Dieser Abstand hatte bis zur Halbzeitpause (12:14) Bestand. In der Kabine wurde die miserable Chancenverwertung angesprochen. Durch einen ähnlich guten Start wie zu Beginn des Spiels kamen die Wimpfener zu einer 17:13-Führung. Doch der Gegner ließ nicht locker und war zehn Minuten vor Schluss beim 26:26 wieder im Spiel. Doch die Gäste hatten mit Torhüter Matthias Hartmann und Kapitän Thomas Weyhing noch zwei Trümpfe in der Hand. Vor allem Letzterer nahm in den letzten zehn Minuten die Angriffszügel in die Hand. Drei Mal in Folge düpierte er seinen Gegenspieler, so dass zwei Minuten vor Schluss beim 32:28 die Entscheidung gefallen war. Es war ein trotz der vielen Fehlwürfe verdienter Sieg, denn man lag nicht ein einziges Mal in Rückstand.

HC Stauffer Bad Wimpfen: Matthias Hartmann, Lars Bode – Marwin Bauer (10/7), Thomas Weyhing (5), David Rascher (5), Holger Ammel (4), Jörg Fleischmann (3), Michael Schöll (3), Robin Atzeni (1), Michael Matze (1), Pascal Rosenblatt (1), Matthias Gönnerwein und Marco Göbel.

TSB Horkheim II – SG Abstatt/Untergruppenbach/Sch. 31:27

Zufrieden konnte das Trainergespann Huber/Förster trotz des Sieges nicht sein, denn es dauerte bis zur 40. Minute, ehe die Mannen um Kapitän Michael Veigel das Spiel in den Griff bekamen. Die Gäste führten Mitte der ersten Halbzeit mit sechs Toren, zur Halbzeit waren es noch zwei. Doch dann kamen die Horkheimer auf Touren und hatten nach 50 Minuten bei einem Sechsst-Tore-Vorsprung das Spiel im Griff.

TSB Horkheim II: Michael Weimert, Tobias Bühler – Dirk Förster (1), Moritz Häberle (2), Markus Möst (5), Nico Kühner, Stephan Nagel (2), Andreas Roll (6/4), Michael Veigel, Michael Stürner (1), Fabian Winter (2), Artur Kremer (5), Stefan Hebel (5), Benjamin Schreider (2).

HSG Frankenbach/Neckargartach – TV Mosbach 33:29

Die HSG begann sehr stark. Mit gut vorbereiteten Angriffen und gekonnter Abwehrarbeit setzte sie sich auf 7:2 ab. Mosbach kam aber nach einer Auszeit besser ins Spiel, zur Pause stand es 17:14. Danach schienen die Gastgeber auf einen Sieg zuzusteuern, mussten gegen Spielende aber noch einmal zittern. In der 56. Minute beim 29:28 waren die Mosbacher nah am Ausgleich. Aber die HSG riss das Spiel noch mal an sich und siegte verdient mit 33:29.

TSV Weinsberg II – SG Neckarsulm II 30:29

Die Gastgeber schienen beim 20:12 auf edr Siegesstraße zu sein. Im Glauben des sicheren Sieges wurden sie aber nachlässig, die Neckarsulmer stärker, bei denen Torhüter Tobias Leibfried stark hielt. In der 50. Minute gelang Neckarsulm der 26:26-Ausgleich. Im dann folgenden Schlagabtausch war Weinsberg glücklicher.

SG Neckarsulm II: Heiko John, Tobias Leibfried – Robert Bressler (6), Christian Harst (4/4), Christian Walter (4), Fabian Skeide (3), Leon Papst (3), Sven Fischer (2), Daniel Benkner (2), Sören Diel (2), Jonas Kaufmann (2), Philip Keitel (1), Oliver Spohn, Tobias Brummeissl.

SG Degmarn/Oedheim II – TSG Schw. Hall 23:31(13:14)

Die Gastgeber führten mit 8:5 und waren bis zum 14:15 noch im Spiel. Danach agierten sie aber zu behäbig und gerieten mit 15:21 in Rückstand. Beim 18:27 zehn Minuten vor Schluss war dann bereits alles gelaufen. Ab sofort stecken die Degmarn im Abstiegskampf.

SG Degmarn/Oedheim: Fabian Habrock, Steffen Leinmüller – Sebastian Flum (2), Julian Franke (6), Nico Keifer, Patrick Schreier, Steffen Mosthaf (8/2), Stefan Göbel (1), Matthias Schmitt (1), Robin Pleyer, Jonas Rüdiger.

Sülzbacher Juniorinnen jubeln

Fußballnachwuchs ist in die Endrunde der Hallenmeisterschaft gestartet

JUGENDFUSSBALL Die ersten Hallenmeister im Nachwuchsfußballbereich der Saison 2008/2009 kommen aus Sülzbach. In der Gundelsheimer Sporthalle sicherten sich am Sonntag die E- und B-Juniorinnen des SV Sülzbach die Unterländer Bezirksitel. „Es waren knappe Spiele dabei und wir sind auch schon mal hinten gelegen“, sagt Helga Siller. Am Ende war die SVS-Trainerin mit ihren Mädchen zufrieden. Beide B-Juniorinnen-Teams aus Sülzbach erreichten das Finale. „Es ist eine feine Sache, wenn man schon vor dem Anpfiff des Endspiels weiß, dass man Bezirksmeister ist.“

Vereinsinternes Endspiel Beide Sülzbacher Vertretungen überstanden die Gruppenspiele ohne Punktverlust. Im Halbfinale setzte sich Sülzbach I erst im Neunmeterschießen gegen den VfL Eberstadt durch, während die SVS-Zweite den TSV Duttendorf mit 2:1 aus dem Rennen warf. Im Finale siegte SVS I mit 2:0 nach Verlängerung. In der Partie um Rang drei unterlag Duttendorf dem VfL Eberstadt im Neunmeterschießen. Da im weiterführenden Wettbewerb auf WFV-Ebene pro Verein nur eine Mannschaft teilnehmen darf, hat sich neben Sülzbach und dem VfL Eberstadt auch der TSV Duttendorf für die württembergische Vorrunde qualifiziert.

Bei den E-Juniorinnen jubelte ebenfalls der SV Sülzbach. 23:0 Tore standen nach den vier Gruppenspielen zu Buche. Im Finale siegte SVS II gegen die TSG Heilbronn mit 7:1. In dieser Altersklasse endet der Wettbewerb auf Bezirksebene.

B-Juniorinnen: 1. SV Sülzbach I, 2. SV Sülzbach II, 3. VfL Eberstadt, 4. TSV Duttendorf, 5. TSG Heilbronn, 6. FSV Schwaigern, 7. TSV Güglingen, 8. TGV Dürrenzimmern, 9. Spfr Neckarwestheim, 10. TSV Untereisesheim.

E-Juniorinnen: 1. SV Sülzbach II, 2. TSG Heilbronn, 3. SC Ilsfeld, 4. SG Gundelsheim, 5. TSV Talheim, 6. SG Gundelsheim II, 7. VfL Eberstadt, 8. SV Sülzbach, 9. SV Leingarten, 10. FSV Schwaigern.

Wochenend-Vorschau An diesem Wochenende spielen die C- und E-Juniorinnen sowie die Mädchen C und

D ihre Titel aus. Außer bei den D-Juniorinnen qualifizieren sich die jeweils besten drei Vereine für die WFV-Runde.

C-Junoren, Samstag (13 Uhr) in Ellhofen
Gruppe A: TV Flein, Spvgg Möckmühl, FC Heilbronn II, FC Heilbronn III, TSG Heilbronn. **Gruppe B:** TSV Meimsheim, SC Abstatt, VfL Neckargartach, FC Heilbronn I, SC Dahenfeld.

E-Junoren, Sonntag (12.30 Uhr) in Hardthausen
Gruppe A: FSV Schwaigern, VfL Neckargartach, Union Böckingen, TSV Neuenstadt, Spfr Widdern. **Gruppe B:** FC Heilbronn, TSV Güglingen, TSV Weinsberg, Spvgg Frankenbach, TG Offenau.

C-Juniorinnen, Sonntag in Leingarten (9 Uhr)
Gruppe A: FSV Schwaigern, VfL Eberstadt, TSG Heilbronn, SG Gundelsheim. **Gruppe B:** Spvgg Oedheim, TSV Güglingen, SV Sülzbach, SC Ilsfeld.

D-Juniorinnen, Sonntag in Leingarten (13 Uhr)
Gruppe A: TSV Duttendorf, TSG Heilbronn, SC Ilsfeld, SV Schluchtern, SV Sülzbach I. **Gruppe B:** VfL Eberstadt, SG Gundelsheim, SV Leingarten, SV Neckarsulm, SV Sülzbach II.



Die B-Juniorinnen des SV Sülzbach (hinten von links): Trainer Siegfried Bendel, Lea Hübner, Lea Ackermann, Kira Wöhrbach, Julia Zürn, Katharina Bartelt, Carina Keicher, Anna-Lena Barth, Trainerin Helga Siller, Trainerin Carina Heck. Vorne: Sarah Bendel, Norina Lumpp, Denise Mezger, Sylvie Hütter, Stefanie Volke, Nicole Gessler, Ramona Finkbeiner, Melanie Ruck.

Foto: privat